KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2024 Edition 34 / 25. August

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

TRENDIGES SITZMÖBEL UND KULTURELLES ERBE

Der Strandkorb – Wer war schneller: Norderney oder Warnemünde?

DURCHBRUCH FÜR GESCHRIEBENES PLATTDEUTSCH

Land Niedersachsen erkennt plattdeutsche Schreibweisen an

PRODUKTIONSFIRMA SUCHT KOMPARSEN

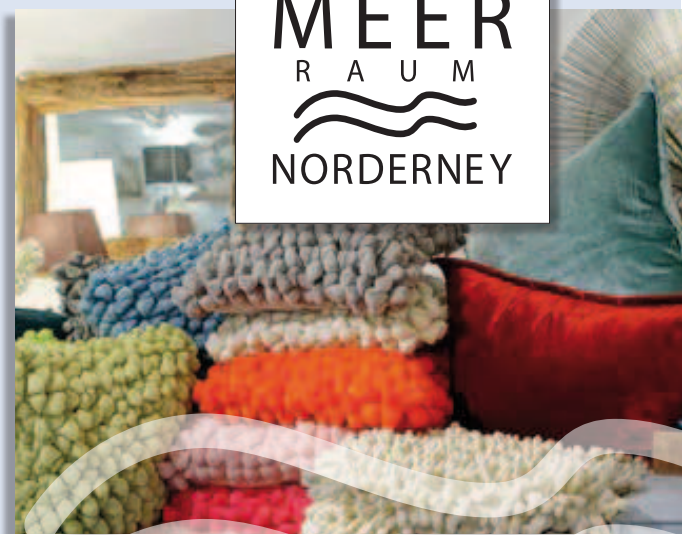
Ab August Dreharbeiten für das ZDF – Prominente Besetzung rückt an

Foto: Noun

norderneyer_zeitung
norderneyer_zeitung

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

VEN

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele RATIONAL Melitta KAFFEEPLAN mit System genießen winterhalter

• Hausgeräte Kundendienst
• Kühlanlagen • Wartung • Instandsetzung
• Verkauf • Neubau- und Altbauinstallation

KNX E-CHECK

TRENDIGES SITZMÖBEL UND KULTURELLES ERBE

Der Strandkorb: Symbol für Erholung und Entspannung – Wer war schneller: Norderney oder Warnemünde?

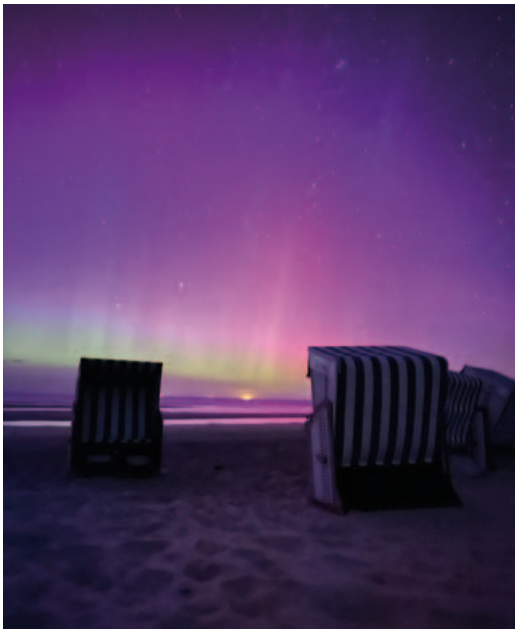
Der Schlafstrandkorb bietet die romantische Variante von ausspannen und erholen. *Foto: Staatsbad*

Norderney/mr – Es gibt ja die kuriosesten Feiertage. Schon mal was vom Tag des Gummistiefels gehört? Der wird hier in Deutschland am 24. November gefeiert. Am 26. August hat das Toilettenpapier seinen großen Auftritt, und am 24. Januar ist der Ehrentag der Bierdose. Ist ja wohl klar, dass dann auch der Strandkorb mal im Mittelpunkt stehen muss. Jedes Jahr am 15. Juni wird der Tag des Strandkorbs gefeiert. Und auch wenn - ohne Zweifel - Gummistiefel, Bier und Toilettenpapier durchaus ihre Daseinsberechtigung haben, sticht der Strandkorb im Vergleich heraus. Denn er ist nicht nur das typische Möbelstück an den Stränden Norddeutschlands und neben Möwe und Leuchtturm das Erkennungsmerkmal für die deutsche Küste und die Inseln. Der Strandkorb ist geradezu das Symbol für Erholung und Entspannung an Nord- und Ostsee und ganz nebenbei auch ein Stück Badekultur und damit wichtiges kulturelles Erbe, auch und ganz speziell von Norderney.

Der erste Strandkorb – liefert Theodor Fontane den Beweis?

Warum der Strandkorb kulturelles Erbe der Insel sein soll? Weil anzunehmen ist, dass hier der erste Strandkorb stand, den es jemals gab. Und bevor es jetzt gleich zu Protesten kommt – ja, der Strandkorb, so wie wir ihn heute kennen, hat seinen Ursprung wohl im Ostseebad Warnemünde. Hier bekam der aus Rostock stammende, kaiserliche

STRANDKORB



Im Strandkorb sitzen und Polarlichter beobachten. Kann man mal machen… Foto: Noun

Hofkorbmacher Wilhelm Bartelmann 1882 den Auftrag, einen windabweisenden Strandstuhl für die rheumakranke Adlige Elfriede von Maltzahn zu bauen. Der kam dann bei ihr und anderen Warnemünder Badegästen so gut an, dass immer mehr Modelle gebaut und zu immer großzügigeren und komfortableren Sitzgelegenheiten weiterentwickelt wurden. Der Strandkorb von Bartelmann kam in Warnemünde übrigens erstmals am 15. Juni zum Einsatz, daher der Tag des Strandkorbs an diesem Datum. Bis zu diesem Punkt spricht vieles für Warnemünde als Vorreiter, aber: In einem Protokoll der königlichen Finanzdirektion zu Hannover findet sich am 25. September 1873 ein Eintrag, nachdem für die Unterhaltung von Strand- und Bad-Inventar auf Norderney 800 Reichstaler benötigt werden. Neben Badekutschen und Laufdielen sind eben auch Strandkörbe aufgezählt. Im Niederländischen Staatsarchiv gibt es ein Schriftstück aus dem Jahr 1875, das eine Bestellung von 36 Ein- und 36 Zweisitzern bei Handwerkern auf Norderney dokumentiert. Und ein Berliner Betriebsarzt empfiehlt seinen Patienten schon 1878 die Nutzung von Sitzkörben, „wie sie auf Norderney und in Scheveningen stehen". Wer jetzt noch nicht überzeugt ist, dass unsere Insel vielleicht doch heimlicher Vorreiter in Sachen Strandkorb war, für den kommt hier noch ein Auszug aus einem Brief, den der Dichter Theodor Fontane 1882 von Norderney an seine Frau Emilie in Berlin schrieb: „Vom Kurhause ging ich an den Strand und dämmerte so von Bank zu Bank. Als ich an der Hauptstelle war, wo viele hunderte von Korbhütten stehen, in denen man die Seeluft genießt, fühlte ich mich von hinten her gepackt, und der kleine jüdische Maler-Professor Michael stand vor mir. Er schleppte mich an seine Korbhütte, wo ich nun der Frau Professorin vorgestellt wurde." Es gibt weitere Dokumente und Gemälde, die diese Geschichte stützen. Und auch wenn Wilhelm Bartelmann offiziell als Erfinder des ersten historischen Strandkorbs gilt, die Norderneyer waren mit Sicherheit auch ganz vorne mit dabei.

Die Norderneyer Strandkorbkultur

Auf jeden Fall sind sie das heute. Denn Strandkörbe sind auf der Insel so beliebt und begehrt wie nie zuvor. Der Strandkorb, der also seine Wurzeln in einer Maßanfertigung für eine vornehme Dame hat, die Wind und Wetter trotzen wollte, hat sich in den vergangenen gut 140 Jahren ständig weiterentwickelt. Aus den einfachen Holzkonstruktionen wurden komfortable Sitzgelegenheiten. Es gibt klassische

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Buchwerkstatt Hage
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

und moderne Varianten, und von schlichten bis hin zu luxuriösen Modellen mit verstellbaren Rückenlehnen und Getränkehaltern ist für jeden Anspruch ein Strandkorb zu haben. Auf Norderney kümmert sich die Kurverwaltung um den Verleih und die Wartung der Strandkörbe. Es gibt keinen privaten Verleih, was historische Gründe hat und auf die Anfänge des Tourismus auf der Insel zurückgeht. Außerdem ist der Verleih der Strandkörbe für Norderney natürlich auch eine wichtige Einnahmequelle. Die Miete für einen Strandkorb unterstützt so die Arbeit der Kurverwaltung und sorgt für den Erhalt der Attraktivität der Insel. Die blau-weißen Strandkörbe stehen an fünf bewachten Strandabschnitten Norderneys. Die „Logen am Meer“ kann man ganz bequem online buchen. Nicht nur an einem langen Tag an Norderneys Stränden erhöht ein Strandkorb maßgeblich den Komfort. Wer Lust auf echte Ostfriesen-Romantik hat, der kann zwischen Mai und September an den Stränden „Weiße Düne“ und „Oase“ eine oder mehrere Nächte in einem Schlafstrandkorb verbringen. Die besonderen Modelle auf Kufen sind handgefertigt. Die Strandkörbe mit wetterfestem Dach mit Fenstern bieten genug Platz für zwei (im besten Fall verliebte) Personen. Mitten in der Schutzzone des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer kann man hier mit Panoramablick auf Strand und Meer die Nacht verbringen. Zwei Kopfkissen und Bettdecken, eine Lampe, ein Schlüssel für die Schließfächer sowie für die Toilette sind inklusive.

Blau und Weiß. Wolken und Meer. Typisch Norderney. Foto: Noun

Die Markenzeichen der Inseln

Strandkörbe prägen nicht nur das Bild der Norderneyer Strände, sondern sind auch typisch für die anderen ostfriesischen Inseln. Allein auf Wangerooge stehen 1300 Stück, das sind knapp mehr als die östlichste Insel Einwohner hat. Auch Baltrum ist strandkorbtechnisch so gut ausgestattet, dass theoretisch für jeden Einheimischen einer der 600 Strandkörbe zur Verfügung steht.
Fun fact: Man kann die Ostfriesischen Inseln tatsächlich an ihren Strandkörben unterscheiden, denn da hat jede ihren ganz eigenen Stil. Auf Wangerooge und Spiekeroog stehen die kultigen Sitzmöbel in Reih und Glied am Strand und sind von außen weiß. Juist, Baltrum, Borkum und Langeoog sind dagegen etwas lockerer drauf. Hier stehen die Strandkörbe bunt gemischt in verschiedenen Farben durcheinander. Markenzeichen der Norderneyer Strandkörbe: Sie sind einheitlich Blau und Weiß, was nicht nur das Maritime, sondern auch die Farben der Norderneyer Flagge widerspiegelt. Unterschiede gibt's auch zwischen den klassischen Nordsee- und Ostseestrandkörben. Während die Körbe an der Nordsee meist gerade Seitenteile und kantige Hauben haben, prägen die Ostseemodelle abgerundete, geschwungene Seitenteile und eine gebogene Haube.

Mehr als nur eine praktische Sitzgelegenheit

Der Strandkorb, er ist also mehr als nur eine praktische Sitzgelegenheit. Ja, er schützt vor Sonne, Wind und Regen, ermöglicht den Blick auf Strand und Meer bei jedem Wetter und ist einfach eine komfortable Alternative zum Badehandtuch oder zur Picknickdecke. Was gibt's Schöneres, als sich auf die sonnenerwärmten Sitzbezüge zu setzen, die Fußstützen auszuziehen, sich nach hinten zu lehnen und beim Blick aufs Meer einfach mal alles andere auszublenden? Aber der Strandkorb ist auch eines der Wiedererkennungsmerkmale der norddeutschen Küstenregionen und ein bedeutender Teil ihrer Tradition. Und so empfiehlt es sich dringend, nicht nur im Hinblick auf die Erholung am Meer, sondern auch im Sinne der kulturellen Bildung häufiger mal einen Tag, oder besser noch, eine Nacht im Strandkorb zu verbringen. Es bieten sich dazu passend der Fischbrötchentag am 8. Mai, der Tag des Gin-Tonic am 9. April oder aber - je nach Stresslevel mein persönlicher Favorit - der Welt-Mittelfinger-Tag am 1. August an. Gute Erholung!

ROTARY LÄSST ES ROCKEN

Hohe Spendenbereitschaft bei Konzert mit „Celtica-Pipes Rock“

„Celtica-Pipes Rock“ heizte den Konzertbesuchern am Hafen tüchtig ein. Foto: Noun

Norderney – Kürzlich startete am Norderneyer Hafen eine Veranstaltung, die man bis vor einigen Jahren wohl eher nicht mit dem Rotary Club (RC) in Verbindung gebracht hätte. „Aber der gute Zweck heiligt auch neue Wege und dieser gute Zweck war und ist das Norderneyer Krankenhaus, das wohl alle Norderneyer schon einmal von innen gesehen haben und froh waren, dass es diese Einrichtung hier gibt“, so der RC in einer Pressemitteilung.

Und so befanden sich unter den rund 1.500 Zuschauern auch überwiegend Norderneyer, die sich zur Musik der Norderneyer Vorgruppe „Nine Teeth Republic“ und zum nachfolgenden Haupt-Act mit „Celtica-Pipes Rock“ am Hafen eingefunden hatten, um zu feiern und zu spenden. Der Gesamterlös der Veranstaltung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden und wird zeitnah verkündet, aber eines steht fest: Die Besucher spendeten reichlich.

Der amtierende Rotary-Präsident Markus Forner zeigte sich äußerst zufrieden und dankbar. Dankbar gegenüber dem Rotary-Team und den Mitveranstaltern, insbesondere Tjark Gramberg, Familie Kleemann und Jannes Hollbach für die tatkräftige Mithilfe - aber auch dankbar für die große Spendenbereitschaft der Norderneyer Geschäftswelt. Wer nicht dabei sein konnte, kann auch jetzt noch für diese Aktion spenden: per Überweisung an den „Förderverein RC Norderney, DE90 2802 0050 89+01 2785 00 mit dem Verwendungszweck „Benefizkonzert Krankenhaus 2024“.

ZAHL DER ANREISEN STEIGT WEITER LEICHT AN

Norderney –Kurdirektor Wilhelm Loth legte kürzlich die ersten Zahlen des auf Hochtouren laufenden Destiantionsjahres vor. Demnach hat es im ersten Halbjahr 2024 259.000 Anreisen gegeben, eine Zahl, die sich mit der des Vorjahres (258.000) nahezu deckt und eine weitere kleine Steigerung auch gegenber 2022 bedeutet.

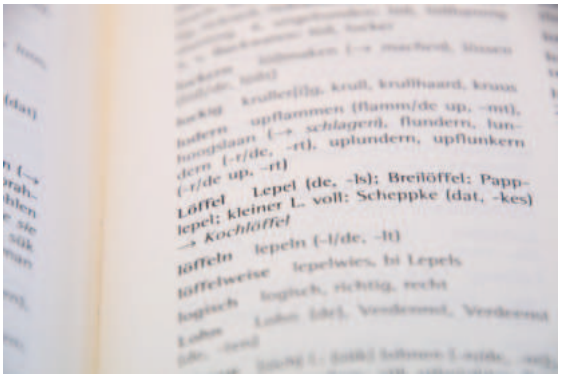
An Übernachtungen zählte das Norderneyer Tourismus-Management zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2024 1,5 Millionen. Zum Vergleich: Im Superjahr 2019 waren es im ersten Halbjahr 1,66 Millionen.

Loth bezeichnete die Tatsache, dass die Tagesbesuche rückläufig geworden seien, als „kontinuierlichen Prozess“. Stattdessen steige langsam aber sicher die Dauer des Aufenthalts. Außerdem gelte nach wie vor: Am Urlaub werde nicht gespart, aber im Urlaub. Hinsichtlich sich verändernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und auch demografischer Entwicklungen sei zu beachten, wieviele Menschen sich künftig einen Urlaub überhaupt noch leisten könnten. Loth: „Auch all das müssen wir im Blick behalten.“

DURCHBRUCH FÜR GESCHRIEBENES PLATTDEUTSCH

Land Niedersachsen erkennt plattdeutsche Schreibweisen offiziell an

Ostfriesland – Das Niedersächsische Kultusministerium hat für Klarheit bei der plattdeutschen Rechtschreibung gesorgt. Es hat die Schreibweisen für das ostfriesische Plattdeutsch nach den Regeln und dem Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft sowie für das Nordniedersächsische nach den Regeln und dem Wörterbuch von Johannes Sass für Schulen als verpflichtend erklärt. Nach Vorlage eines aktuellen Wörterbuches für das Ostfälische soll auch für diese plattdeutsche Sprachvariante eine Schreibweise anerkannt werden. Darüber informierte das Kultusministerium die Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen kürzlich.



Eintrag zum Begriff Löffel/Lepel im Plattdeutsch-Wörterbuch. Foto: Ostfriesische Landschaft

„Mit dem Beschluss des Ministeriums hat die jahrelange Unsicherheit in Bezug auf die korrekte Schreibweise für das Plattdeutsche endlich ein Ende gefunden und die Schulen gewinnen erstmals Rechtssicherheit in der Verwendung und Vermittlung der entsprechenden Schreibweisen“, freut sich Rico Mecklenburg, Präsident der Ostfriesischen Landschaft. In der Anerkennung der Schreibweise sieht er auch einen Beleg für die hohe Wertschätzung, welche der plattdeutschen Sprache inzwischen entgegengebracht werde.

Zugleich hat das Kultusministerium in den im Frühjahr veröffentlichten Curricularen Vorgaben für den Niederdeutschunterricht festgelegt, dass alle regionalen Varianten des Plattdeutschen im Unterricht gesprochen werden dürfen - unabhängig von der jeweiligen Schreibweise. Dadurch bleibe die Vielfalt der Sprache hörbar und könne im Unterricht weitergegeben werden.

Die Schreibregeln und die Wörterbücher nach Johannes Sass sowie der Ostfriesischen Landschaft sind online abrufbar unter: https://sass-platt.de und https://www.platt-wb.de

GASFÖRDERUNG ZUM SCHADEN DER MEERES-NATUR

Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste appelliert an die Vernunft aller Beteiligten

Borkum – Die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste (SDN) befürchtet im Fall einer Gasförderung bei Borkum weitere „Aktivitäten“ wie den Bau künstlicher Förder- und Produktionsinseln sowie zusätzliche Pipeline- und Kabelverlegungen. „Ich sehe einfach eine große Gefahr, dass die Meeresnatur noch mehr zum Industriegebiet verkommt; mit all seinen negativen Folgen”, gibt der Schutzgemeinschafts-Vorsitzende Gerd-Christian Wagner zu bedenken. „Ganz zu schweigen von der damit einhergehenden steigenden Bedrohung durch Unfälle, die insbesondere das Wattenmeer dauerhaft verseuchen könnten.” Gerade die Auswirkung der bisherigen Gasförderung in der Region Groningen mit ihren Erdbeben und Bodenabsenkungen zeige mehr als deutlich, was das Wattenmeer, und mit ihm die Inseln Borkum und Schiermonnikoog, bei einer Gasförderung zu erwarten habe.

nur, lediglich	König von Sparta	Ausruf des Erstaunens	Südslawe		Abk.: und so fort	Krokodilart		Behälter mit Zierpflanzen		zeitweilig, temporär	Tonart	franz. Maler (1841-1919)	Kfz.-Z.: Serbien		Sprengkörper		Leid zufügen	westl. Verteidigungsbündnis
	4				Muse der Geschichte					ausdenken								9
Gattin								zeitgemäß			10				Telekopierer (Kw.)		kristallines Schiefergestein	
				Interessengruppe	Biene					nicht zuständig, inkompetent								
norddt.: flache Bucht		Schaumkrone (Bier)						US-Schauspieler (Robert De ...)					seem.: ohne Ladung	lat.: im Jahre				
			11		franz. Schriftsteller †					entfernt	Stechpalme					niederl. Violinist (André)		ehem. Reifendruckmaß (Abk.)
magnet. Filmaufzeichnung		Jazzstil (Kw.)	farbig					hunnenverwandter Reiternomade		1				mit Vorliebe, bereitwillig	Meeresbuchtform (span.)			
arab.: gutes Benehmen				5	Gymnasialklasse	nicht mit					fühlbar, spürbar	Ich-Mensch				8		
			Würz- und Heilpflanze					Beigefügtes	Persönlichkeitsbild						geh.: einsame Gegend		Kelten Schottlands	
23. griech. Buchstabe	Textilgrundstoff		Name Gottes im Islam	ital. Stadt		schwed. Königsname						dt. Dichter (Heinrich)	rote Schminke					
Zusammenbruch, Debakel	7						vertiefte Linie in der Haut		poetisch: Atem	schweiz.-franz. Strom						leidenschaftl. Wut, Raserei		Vorbild
							Haarkringel		2				eines der Mainzelmännchen	entscheidender Handgriff, Kniff				
einer der sieben Hügel Roms		Steuer im Auto								zweijähr. Kulturveranstaltung					12			
							Kleidungsstück							Stacheltier				
überdachter Hausanbau		nierderl. Stadt	3							sehr schnell (Fluss)		6						

© RateFUX 2024-574-032

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

WIR SUCHEN SIE AUF NORDERNEY!

FÜR UNSEREN JUNGEN MOBILEN PFLEGEDIENST AUF DER SCHÖNEN INSEL NORDERNEY SUCHEN WIR QUALIFIZIERTES PERSONAL IN DEN BEREICHEN:

- **LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT (PDL)** (m/w/d)
- **EX. PFLEGEKRÄFTE** (m/w/d)
- **NACHTWACHE** (m/w/d)

Verantwortungsbewusstsein, eigenständige Arbeitsweise, Qualifikation und Know-How - das sind Werte, die uns wichtig sind!
Sie verfügen über entsprechende Berufserfahrung und Qualifikation, haben Freude am Umgang mit Menschen und möchten zu einem harmonischen Ablauf in allen Bereichen beitragen?

SUPER! IHR NEUER ARBEITSPLATZ **AM MEER** WARTET SCHON AUF SIE!

Schwerpunkt: Kinästhetik | Ideenumsetzung / Weiterentwicklung | Personalunterkunft

Ansprechpartner: Carola Gutberlet
info@pfleeg-de-see.de
04932 - 840 79 16

PRODUKTIONSFIRMA SUCHT KOMPARSEN

Ab August Dreharbeiten auf der Insel für das ZDF
Prominente Besetzung unter anderem mit Anke Engelke

„Open-Air-Gericht" in den Dünen: Hier muss sich der Rückkehrer Hein beweisen. ©Tamtam Film Hamburg

Norderney – Norderney gerät mehr und mehr in den Fokus größerer Filmproduktionen. Von Ende August bis Mitte Oktober halten sich zwei Produktionsfirmen auf der Insel auf. Insgesamt sind 25 Drehtage geplant.

Beide Filmteams haben ihre Projekte kürzlich gegenüber Stadt und Staatsbad vorgestellt. Bürgermeister Frank Ulrichs und Vertreter der Kurverwaltung seien von den Projekten angetan gewesen und hätten ihre Unterstützung zugesagt, heißt es in einer Pressenotiz.
Aus München reist Ende August die Produktionsfirma Dreamtool Entertainment mit einem rund 50-köpfigen Team an, um an sieben Drehtagen den Film mit dem Arbeitstitel „Verhängnisvolle Leidenschaft" für das ZDF zu produzieren. Der Film wird voraussichtlich Anfang 2025 zu sehen sein.
Die Geschichte des Films „Verhängnisvolle Leidenschaft" handelt von Nina Richter, einer 44-jährigen Polizeibeamtin, die zur Erholung nach Norderney reist. Dort hat sie mit persönlichen Herausforderungen zu kämpfen, insbesondere mit der Erinnerung an ein Kind, das sie nicht retten konnte. Sie trifft auf Daniel, einen aufgeschlossenen Mann, und es entwickelt sich eine Beziehung.
Obwohl Nina eine berufliche Beförderung angeboten bekommt, zögert sie, diese anzunehmen. Sie und Daniel verbringen Zeit miteinander, genießen das Leben und entwickeln scheinbar eine spannende Beziehung. Doch als sie herausfindet, dass Daniel verheiratet ist, wird die Situation komplizierter.

Drehorte sind unter anderem die Fähre, der Strand, die Thalasso-Plattform am Dünensender, die Straße zwischen Abzweigung Weißer Düne und Leuchtturm, der Ortskern Norderneys, der Golfplatz und das Kurtheater.
Für diese Film-Produktion werden rund 50 Komparsen im Alter zwischen 18 und 55 Jahren gesucht. Ein Drehtag dauert in der Regel bis zu zehn Stunden, teilen die Experten mit. Der erste Drehtag ist auf Dienstag, 27. August, und der letzte auf Mittwoch, 4. September, terminiert. **Die Dreamtool freut sich über eine kurze Bewerbung mit Foto, Verfügbarkeit im Drehzeitraum, Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer und Alter) an die E-Mail-Adresse: neykomparsen@ewe.net.**

Die zweite Produktion, durchgeführt von der Tamtam Film GmbH, Hamburg, ist eine historische Kinoproduktion mit dem Arbeitstitel „Der Heimatlose". Diese Produktion startet am 10. September. 18 von rund 30 geplanten Drehtagen sind auf der Insel vorgesehen.
Der Film erzählt die Geschichte des jungen Hein, der nach Jahren der Abwesenheit in sein Heimatdorf zurückkehrt und dort auf (s)eine Dorfgemeinschaft stößt, die ihn nicht wiedererkennt und anzweifelt, dass er der ist, der er behauptet zu sein. Der Grund dafür ist, dass Hein als Kind und Jugendlicher früh gelernt hat, eine Rolle zu spielen, um akzeptiert zu werden, und, nachdem er immer unglücklicher wurde, wegging, um in der Fremde er selbst

weiter Seite 10

DREHARBEITEN

Hütten-Fassaden für das Filmset im Inselosten. ©Tamtam Film

sein zu können. Dieses „neue“ (aber eigentlich alte) Ich passt nicht zum Bild, dass die archaische Gemeinschaft von ihm hat. In einem Gerichtsprozess, der auch viele Erinnerungen offenlegt, ist er gezwungen, den Beweis anzutreten.
Das Team ist rund 40 Mitglieder groß, allerdings ist ein großer Cast geplant, so dass zeitweise dadurch bis zu 20 weitere Menschen auf die Insel kommen werden. Unter anderem wird Anke Engelke, die eine der Hauptrollen spielen wird, auf der Insel weilen.
„Der Film ist sehr prominent besetzt, junge und etablierte Stars reihen sich hier ein und er wird alleine deshalb viel Aufmerksamkeit bekommen“, teilen die Produzenten mit.

Um die weltweite Vermarktung und die Festivalpräsenz kümmert sich der Weltvertrieb Luxbox, dessen Kontakte zu den großen Festivals (Cannes, Berlinale, Venedig, etc.) hervorragend sind. Auch mit dem Filmfestival Emden-Norderney steht die Tamtam diesbezüglich in Kontakt, so dass es durchaus sein kann, dass der Film Bestandteil eines der nächsten Festivals wird. „Der Heimatlose“ wird nach Fertigstellung mit mindestens 100 Kopien starten. Dies bedeutet, dass der Film flächendeckend in ganz Deutschland zu sehen sein wird. Und schließlich wird auch das ZDF als beteiligter Sender den Film anschließend in seinem Programm ausstrahlen.
Drehorte werden hauptsächlich die Bereiche des Nordstrandes und des Strandes hinter der Oase sein. Hauptszenen sind das Dorf, welches aus acht bis neun angedeuteten Holzhütten besteht, sowie ein „Open Air“-Gerichtssaal in den Dünen.
Auch für dieses spannende Projekt werden Komparsen gesucht. Die Tamtam freut sich über Bewerbungen insbesondere von Männern mit Vollbart, Frauen und Kinder jeglichen Alters, die Lust haben, Bewohner eines Fischerdorfes um 1900 zu spielen. Die Dreharbeiten finden im Zeitraum 10. September bis 23. Oktober am **Nordstrand und im Osten statt. Bitte auch hier eine kurze E-Mail mit Foto, Verfügbarkeit im Drehzeitraum, Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer) und Alter an: komparsen.norderney@gmx.de.**

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Die Kunst des Sparens

Kein Geringerer als Thalasso-Willi hat kürzlich wieder klargemacht: Die Urlauber kommen zwar nach wie vor, aber sie schnallen den Gürtel enger. Die Zeiten verschwenderischen Urlaubs scheinen vorüber– jetzt wird gespart, was das Zeug hält.

Gerade wir von der Rentnerbank wissen nur zu gut: Früher galt Norderney als Synonym für Genuss: fangfrischer Fisch, luxuriöse Wellness-Oasen und feine Weine zum Sonnenuntergang. Heute sieht es anders aus. Statt einen Strandkorb zu mieten wird das Handtuch in den Sand gelegt – gratis Peeling inklusive. Und wer braucht schon eine schicke Ferienwohnung, wenn der gute alte Campingplatz mit Zeltromantik lockt? Outdoor ist in, und der damit verbundene Marktanteil nicht zu vernachlässigen!

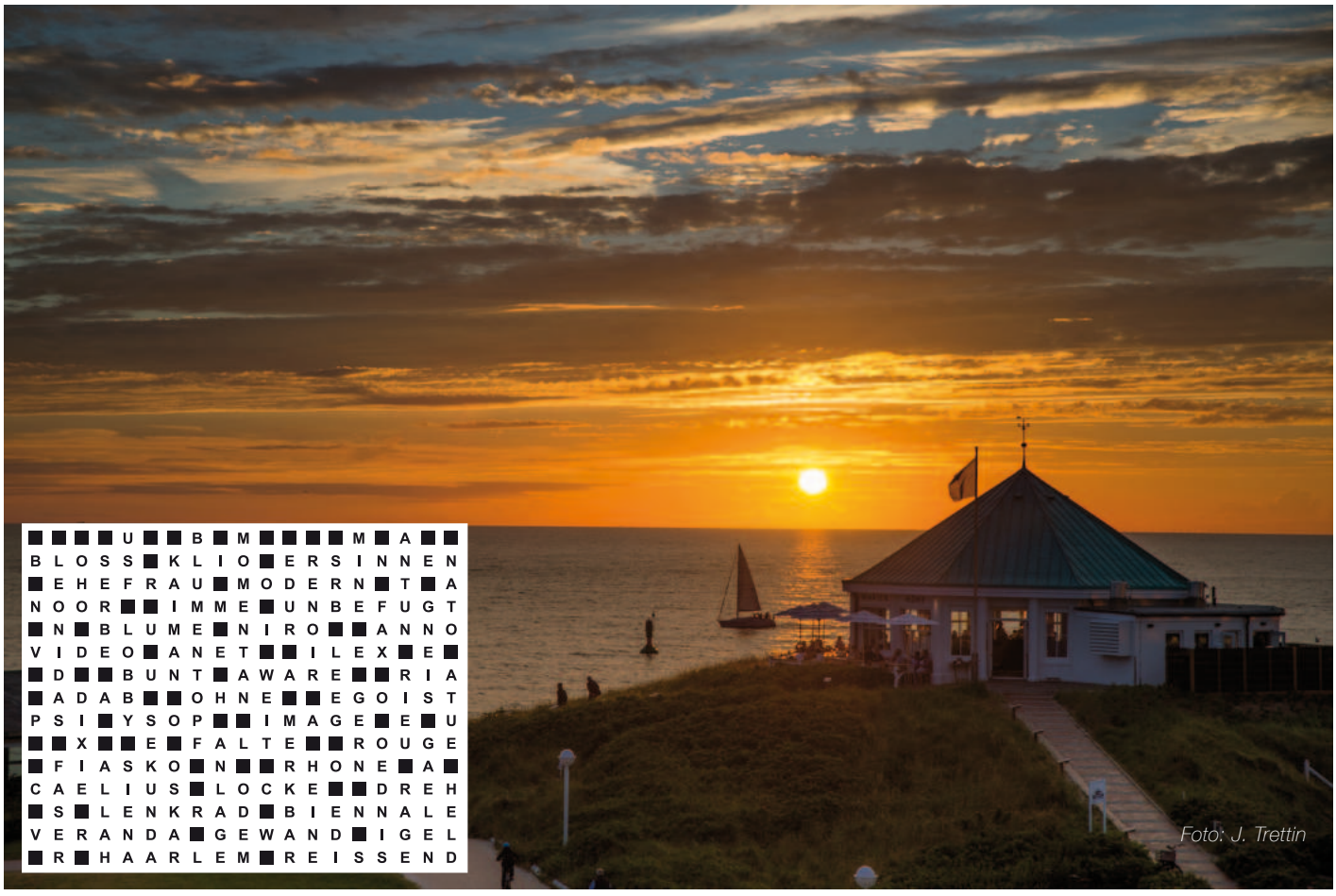
Und auch die Gastronomie hört das Sparschwein grunzen. Das Dinner bei Kerzenschein im schicken Restaurant wird zunehmend durch das selbst geschmierte Brötchen aus der Kühlbox ersetzt. Sogar die Ladenbesitzer stöhnen. Statt des edlen Nordsee-Souvenirs erfreut sich der Muschelfreund aus Recklinghausen an Treibgut aus dem Inselosten, das er zu Hause mit ein paar Perlen aus dem Bastelgeschäft von nebenan versieht und es an Weihnachten unter den Baum legt. So ein aufgepimptes Erinnerungsstück der Marke „Nature for Future“ ist doch heutzutage angesagter denn je. Und das Beste: Es kostet nichts.

Norderney bleibt also beliebt wie eh und je. Nur dass der Wandel uns am Wickel hat. Wo früher durch die Bank zahlungskräftige Urlauber die Insel eroberten, erleben wir heute Meister des Minimalismus, die den Urlaub als Challenge begreifen: Wie viel Norderney-Urlaub kann ich für möglichst wenig Geld haben? Und wer ist das alles Schuld? Im Zweifel immer die Ampel! Auch das ist ja so ein Trend.

Munter bleiben!
Euer Johnny!

EBERHARDT
DER DACHDECKER

Im Gewerbegelände 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com



ROSENBOOM

Haustechnik Norderney

24h NOTDIENST
04932 8770

Heizung
Sanitär
Klima
Tischlerei
Elektro
Kühlung
TV & iT
EP: Rosenboom

Verwaltung: Lippestraße 24 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77
EP & Ausstellung: Jann-Berghaus-Straße 78 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0
info@rosenboom-norderney.de · www.rosenboom-norderney.de